



# LIBRARY SOLUTION UNISORTCAR

## Bedienungsanleitung

Version 1.0 Deutsch





## Bedienungsanleitung

---

### Dokumentenverlauf

Version	Datum	Kommentar
0.1	11.05.2020	Erstentwurf
1.0	24.08.2020	Erstveröffentlichung

## WICHTIGER HINWEIS

Schutzvermerk nach ISO16016 beachten:

**„Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung sowie die Verwertung und Mitteilung ihrer Inhalte sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.**

**Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.“**

Es wird keine Verantwortung für Vollständigkeit oder Richtigkeit der Inhalte dieser Anleitung übernommen. Es können nicht alle örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden; diese müssen im Einzelfall bei der Planung berücksichtigt werden.

Wir behalten uns Änderungen im Rahmen der technischen Produktpflege vor.

Die verwendeten Bilder sind Beispiele und sollen eine Vorstellung der Teile vermitteln. Sie können von den tatsächlichen Teilen abweichen.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Produkt- und Firmennamen sind markenrechtlich geschützt. Die Markeninhaber erheben alle Rechte. Die Verwendung geschützter Marken ohne ausdrückliche Genehmigung der jeweiligen Markeninhaber ist verboten.

Maisach 2019  
Telelift GmbH

**Für späteren Gebrauch aufbewahren.**

Sie können uns wie folgt erreichen:

Telelift GmbH

Frauenstr. 28

82216 Maisach

Deutschland

T +49.8141.31591-0

F +49.8141.31591-111

e-mail: [info@telelift-logistic.com](mailto:info@telelift-logistic.com)

[www.telelift-logistic.com](http://www.telelift-logistic.com)

Telelift GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

## Inhalt

<b>Schutzvermerk nach ISO16016 beachten:</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>6</b>
1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung .....	6
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>7</b>
2.1 Gefahrenkategorien und Signalbegriffe .....	7
2.2 Beschreibung der Sicherheitszeichen .....	8
2.3 Sorgfaltspflicht .....	9
2.3.1 Qualifizierung des Personals .....	9
2.4 Sicherheitsgerichtete Systeme .....	10
2.5 Grundlegende Sicherheitsvorschriften der Anlage.....	11
2.5.1 Verhalten an der Anlage .....	11
2.5.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	11
2.5.3 Besondere Gefahren .....	12
2.5.4 Sicherheitsunterweisungen .....	13
2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	14
2.7 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung .....	14
<b>3 Übersicht der Anlagenbauteile</b> .....	<b>15</b>
3.1 Seriennummer und CE-Kennzeichnung der Anlage.....	16
3.2 Beschreibung der Schutzkreise .....	17
3.3 Lage der Not-Halt-Schalter .....	17
3.4 Beschreibung der Bedienelemente .....	18
3.5 Beschreibung der Signaleinrichtungen .....	19
3.6 Beschreibung der Benutzeroberflächen .....	21
3.6.1 Bereiche der Benutzeroberfläche .....	21
3.6.2 Informationsbereich.....	22
3.6.3 Navigationsbereich .....	22
3.6.4 Bedienbereich Hauptmenu .....	23
3.6.5 Kontextabhängiger Anzeige- und Bedienbereich .....	23
3.6.6 Pop-Up-Fenster .....	23
3.6.7 Statusbeschreibung.....	24
<b>4 Bedienen der Anlage</b> .....	<b>25</b>
4.1.1 Navigieren .....	25
4.1.2 Anlage einschalten / ausschalten .....	25
4.1.3 Not-Halt-Abschaltung betätigen.....	25
4.1.4 Anlage nach Not-Halt-Abschaltung wiederinbetriebnehmen .....	26
4.1.5 Wiederinbetriebnehmen nach Not-Halt-Abschaltung durch Bibliotheca-Anlage.....	26
4.1.6 Wiederinbetriebnehmen nach Not-Halt-Abschaltung durch Telelift-Anlage.....	26
4.1.7 Sprache ändern .....	27
4.1.8 Version-Info anzeigen .....	27
4.1.9 Legende Fahrzeugstatus einsehen.....	28

4.1.10 Aktuelle Fehler einsehen .....	28
4.2 BIN austauschen / positionieren .....	29
4.3 Automatikbetrieb überwachen .....	31
4.4 Fahrzeug-Eingang .....	32
4.5 Fahrzeug-Ausgang .....	33
4.5.1 Medien zurückgeben und versenden .....	33
4.5.2 Bedienbereich für Sendungsangaben öffnen .....	34
4.5.3 Fahrzeug aus Servicestation zu Station senden .....	35
4.5.4 Fahrzeug zum Speicher senden .....	35
<b>5 Reinigen der Anlage .....</b>	<b>36</b>
5.1 Reinigen der Touchscreen-Monitore .....	36
<b>6 Wartungsintervalle und Reparatur.....</b>	<b>37</b>
6.1 Planmäßige Wartungsintervalle .....	37
6.2 Außerplanmäßige Wartung und Reparatur .....	37
<b>7 Störung und Abhilfe .....</b>	<b>38</b>
<b>8 Technische Daten .....</b>	<b>40</b>
8.1 Abmessungen: 000107790 (UC10) .....	41
8.2 Hüllkurven .....	42
8.3 Fahrzeug mit Befestigung .....	43
<b>9 Service und Kontakt .....</b>	<b>44</b>
<b>10 Anhang .....</b>	<b>44</b>
10.1 Beschreibung der Schutzkreise.....	44
10.2 Beladungsvorschriften .....	44



# Bedienungsanleitung

---

## 1 Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung richtet sich an qualifiziertes Personal und enthält Anweisungen zum Bedienen, Reinigen und Warten der Anlage.

**Anleitung für den späteren Gebrauch aufbewahren.**

### 1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und gilt für:

- UniSortCar-Anlage Telelift GmbH

Sie finden hier Informationen zu folgenden Themen:

- Sicherheit
- Bestimmungsgemäße und Nichtbestimmungsgemäße Verwendung
- Beschreibung der Anlagenbauteile
- Beschreibung der Bedienelemente
- Bedienung der Anlage
- Reinigung der Anlage
- Hinweise zu Wartungsintervallen
- Maßnahmen bei Störungen der Anlage

Halten Sie die Bedienungsanleitung jederzeit bei dem Produkt verfügbar.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Gefahrenkategorien und Signalbegriffe

Die nachstehend beschriebenen Signalbegriffe werden für Warnhinweise verwendet, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen.

Die Signalbegriffe werden durch Umrandungen und/oder Schattierungen mit fett gedruckten Anzeigen gekennzeichnet und haben folgende Bedeutung:



#### **GEFAHR**

##### **Schwere Verletzung oder Tod**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

- **Maßnahmen zur Vermeidung beachten.**



#### **WARNUNG**

##### **Mögliche schwere Verletzungen oder Tod**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Maßnahmen zur Vermeidung beachten.**



#### **VORSICHT**

##### **Mögliche leichte Verletzungen**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu leichten Verletzungen führen.

- **Maßnahmen zur Vermeidung beachten.**



#### **HINWEIS**

##### **Möglicher Sachschaden**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu Sachschäden führen.

- **Maßnahmen zur Vermeidung beachten.**

# Bedienungsanleitung

## 2.2 Beschreibung der Sicherheitszeichen

An der Anlage sind Sicherheitszeichen angebracht.

Die Sicherheitszeichen:

- warnen vor unmittelbaren Gefahren,
- geben Anweisungen zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung,
- geben Anweisungen zum Verhalten an der Anlage, z. B. Betretungsverbote.

Den Anweisungen der Sicherheitszeichen ist unbedingt Folge zu leisten um Verletzungen vorzubeugen.

Sicherheitszeichen	Bedeutung des Sicherheitszeichens
	Warnung vor heißen Oberflächen. Warnzeichen_ISO_7010_W017
	Hindernisse im Kopfbereich. Warnzeichen_ISO_7010_W020
	Warnung vor einer Gefahrenstelle. Warnzeichen_ISO_7010_W001
	Warnung vor elektrischer Spannung. Warnzeichen_ISO_7010_W012
	Warnung vor Absturzgefahr. Warnzeichen_ISO_7010_W008
	Warnung vor Handverletzungen. Warnzeichen_ISO_7010_W024
	Warnung vor Quetschgefahr. Warnzeichen_ISO_7010_W019
	Zutritt verboten. Verbotszeichen_DIN_4844_P006
	Tragen oder Benutzen von Metallteilen wie Uhren, Schmuck oder Werkzeug ist verboten. Verbotszeichen_ISO_7010_P008
	Auffanggurt benutzen. Gebotszeichen_ISO_7010_M018
	Öffnen des Schaltschranks nur durch Fachpersonal.
	5 Sicherheitsregeln; Elektrische Ausrüstung Schaltschrank.



## 2.3 Sorgfaltspflicht

### Allgemein

Der Betreiber muss Folgendes sicherstellen:

- Die Anlage wird nur bestimmungsgemäß verwendet.
- Die Anlage wird nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben.
- Die Betriebsanleitung ist stets in leserlichem Zustand und vollständig verfügbar.
- Nur ausreichend qualifizierte und autorisierte Fachkräfte bedienen und reinigen die Anlage.
- Diese Fachkräfte werden regelmäßig in allen zutreffenden Fragen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes unterwiesen und kennen die Inhalte der Bedienungsanleitung, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die am Gerät angebrachten Geräte-Kennzeichnungen und Identifikationen sowie Sicherheits- und Warnhinweise werden nicht entfernt und stets in lesbarem Zustand gehalten.
- Die am jeweiligen Einsatzort des Geräts geltenden nationalen und internationalen Vorschriften für die Steuerung von Maschinen und Anlagen werden eingehalten.
- Die Anwender verfügen stets über alle aktuellen, für ihre Belange relevanten Informationen der Anlage und deren Anwendung und Bedienung.

### 2.3.1 Qualifizierung des Personals

Die Anlage darf nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal bedient und gereinigt werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne dieses Dokumentes sind Personen, die mit dem Betrieb der Anlage vertraut sind und die aufgrund ihrer Tätigkeit über eine entsprechende Qualifikation verfügen.

### Bedienpersonal

Bedienpersonal im Sinne dieses Dokumentes sind geschulte Personen, die mit dem Betrieb der Anlage vertraut sind und dazu autorisiert sind.

### Servicetechniker

Servicetechniker, im Sinne dieses Dokuments, sind geschulte Spezialisten. Servicetechniker sind autorisiert die Anlage oder Teile davon gemäß des Wartungs- und Reparaturhandbuches und den sicherheitstechnischen Standards zu warten und instand zu halten.



## Bedienungsanleitung

---

### 2.4 Sicherheitsgerichtete Systeme

Das Gerät wird normalerweise zum Bestandteil größerer Systeme oder Anlagen in einem sicherheitsgerichteten System. Der Einsatz in sicherheitsgerichteten Systemen erfordert besondere Maßnahmen. Wenn das Gerät in einem sicherheitsgerichteten System eingesetzt werden soll, muss sich der Anwender, zusätzlich zu eventuell verfügbaren Normen oder Richtlinien für sicherheitstechnische Installationen, ausführlich vom Hersteller beraten lassen.

#### **WARNUNG**

##### **Schwere Verletzungen bei Ausfall oder Störungen!**

Bei elektronischen Steuerungssystemen kann der Ausfall bestimmter Bauelemente zu einem unregelmäßigen und/oder unvorhersehbaren Betriebsablauf führen.

- Alle Ausfallarten auf Systemebene und die damit verbundenen Sicherungen berücksichtigen.
  - Bei Bedarf den Hersteller des Automatisierungssystems befragen.
- 

#### **WARNUNG**

##### **Betrieb ohne Sichtkontakt!**

Der Betrieb der Systemkomponenten ohne Sichtkontakt zu diesen Komponenten kann durch unerwartete Bewegungen der Komponenten zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

---

#### **VORSICHT**

Die Änderung der Daten im System, kann erhebliche Auswirkungen auf die Funktion der Gesamtanlage haben!

---

## 2.5 Grundlegende Sicherheitsvorschriften der Anlage

### 2.5.1 Verhalten an der Anlage

- Die Anlage darf nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal betrieben werden.
- Erstmalige Einschaltung und Einschaltung der Anlage nach Ausfall der Energieversorgung nur durch Servicetechniker! Vor dem Einschalten sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um einen sicheren Anlauf der Anlage sicherzustellen.
- Darauf achten, dass sich bei Betrieb der gesamten Anlage oder Teilen der Anlage keine Personen innerhalb der Gefahrenbereiche der Anlage befinden.
- Während des Betriebs der Anlage nicht über die Absperrung in das Schienensystem treten oder in den Weichenbereich eingreifen.
- Fahrzeuge im Normalbetrieb nur zum Zwecke der Be- und Entladung an den dafür vorgesehenen Stationen bedienen.
- In Fahrt befindliche Fahrzeuge dürfen nicht per Hand angehalten werden.
- Nicht auf oder über das Schienensystem treten.
- Nicht in die Fahrschienen oder unterhalb der Fahrzeug-Bumper greifen.
- Fahrschienen dürfen nicht als Sitz- oder Abstellfläche für Personen oder Gegenstände aller Art benutzt werden.
- Betreten von Trassenführung nur durch ausgewiesenes Personal.
- In horizontalen Streckenabschnitten sind nur Steighilfen zulässig, die niedriger als die lichte Höhe zur Unterkante der Transportfahrzeuge sind.
- Die Sicherheitseinrichtungen sind neben den Wartungsintervallen speziell im Fehlerfall der Anlage sowie nach einem manuellen Eingriff auf ihre Funktion hin zu überprüfen und ggf. auszutauschen.
- Stromschienen im Betrieb nicht mit nassem Lappen oder stromleitenden/metallischen Gegenständen (Stahlwolle, Schraubenzieher usw.) berühren.
- Keine elektrisch leitenden Gegenstände in das Förderprofil fallen lassen, keine Werkzeuge auf oder in den Schienen ablegen!
- Im Störfall ist zuerst die Stromversorgung über den Not-Halt Taster oder Hauptschalter abschalten, der betreffende Stromkreis ist auf Gegenstände zu kontrollieren und erst nach ggf. erforderlicher Abkühlung den Gegenstand von den Stromschienen entfernen bzw. die Störung beseitigen!
- Der Zugang, Aufenthalt oder Zugriff in vertikale Förderstrecken während dem Betrieb der Anlage ist untersagt!
- Alle Bauteile der Fahrzeuge, die sich in vertikalen Förderstrecken in jedem Betriebszustand sicher halten müssen und somit einen möglichen Absturz verhindern, sind regelmäßig durch Servicepersonal zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.
- Öffnen des Schaltschranks nur durch autorisiertes Fachpersonal erlaubt!
- Lüftungsöffnungen an Bauteilen der Anlage freihalten.
- Fahrzeug auf keinen Fall manuell in der Station verschieben.
- Heiße Bauteile, vor Zugriff abkühlen lassen.
- Zugang und Betreten von Schächten ist verboten!

### 2.5.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bedienung nur durch ausgewiesenes Personal.
- Vorsicht bei einfahrendem Transportfahrzeug.
- Quetschgefahr durch einfahrende Transportfahrzeuge.
- Keine Gegenstände in / auf die Fahrschiene legen oder stellen.
- Die max. Tragfähigkeit von 5kg darf nicht überschritten werden!
- Die Maximalmaße der zu transportierenden Medien darf nicht überschritten werden.
- Vor dem manuellen Steuern der Weiche oder dem Aktivieren des Automatikbetriebes ist darauf zu achten, das mögliche Schutzeinrichtungen aktiv sind (Weichensicherung) und kein Personenzugriff an Scher- und Quetschstellen möglich ist.
- In Bereichen mit einer Höhe < 2.50m herrscht Stoßgefahr für Kopf und Kopfbereich.
- Heizungen, Heizkörper etc. sind von den Bauteilen der Anlage fernhalten.
- Mobiliar, Stellwände und sonstige mobile Einrichtungsgegenstände dürfen nicht als Zugangsbehinderung oder anstelle einer Sicherheitsabdeckung verwendet werden.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte der Gesamtdokumentation der Anlage.

## Bedienungsanleitung

### 2.5.3 Besondere Gefahren

#### Gefahr durch Spannungsführende Teile nach abschalten der Anlage.

Bei Betätigung des/der Hauptschalter wird die gesamte Anlage bzw. bestimmte Anlagenabschnitte stromlos geschaltet. Ausgenommen davon sind Puffergeräte für die Notstromversorgung. Deren Einspeisung befindet sich aus brandschutztechnischen Gründen elektrotechnisch vor dem Hauptschalter, damit eine ständige Versorgung der Batterien gewährleistet und das Freifahren der Brandschutzbereiche möglich ist.

- Öffnen des Schaltschranks nur durch autorisiertes Fachpersonal.

#### Kurzschluss- und Brandgefahr

- Stromschienen im Betrieb nicht mit nassem Lappen oder stromleitenden/metallischen Gegenständen (Stahlwolle, Schraubenzieher usw.) berühren, keine elektrisch leitenden Gegenstände in das Förderprofil fallen lassen, keine Werkzeuge auf oder in den Schienen ablegen!
- Im Störfall ist zuerst die Stromversorgung über den Not-Halt Taster oder Hauptschalter abschalten, der betreffende Stromkreis ist auf Gegenstände zu kontrollieren und erst nach ggf. erforderlicher Abkühlung den Gegenstand von den Stromschienen entfernen bzw. die Störung beseitigen!
- Kurzschlüsse durch Gegenstände/Störfälle mit höherem elektrischen Widerstand ("Weiche Kurzschlüsse") werden technisch bedingt durch die Sicherungen nicht erkannt und können zu einer Überhitzung der Bauteile und Bränden führen (Restrisiko). 40A Fahrbereiche sind regelmäßig insbesondere nach Instandhaltungsarbeiten auf Störungen durch Überlast zu kontrollieren!

#### Gefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe

Die Stromschienen und Kommunikationsschienen sind bei verschiedenen Anlagen bleihaltig (max. 1,5%, Kennzeichnung B25). Blei ist beim Eindringen in den menschlichen Organismus gesundheitsgefährdend.

Bei der Demontage des Förderprofils und der Schienenreinigungsfahrzeuge ist darauf zu achten, dass

- der Verschleißabrieb nicht durch Druck- oder Zugluft in die Umgebungsluft verteilt wird
- der Abrieb geeignet abgesaugt wird
- der Verschleißabrieb als Sondermüll entsorgt wird
- Staubaufwirbelung vermeiden
- persönliche Schutzausrüstung benutzen PVC - Schutzhandschuhe und leichte Atemschutzmaske P3.

#### Gefahr durch unberechtigten Zugriff auf Programmmenus.

Das Sondermenü und das Menü Einstellungen bietet dem Anwender Zugriff auf elementaren Anlagendaten. Es ist nur nach Eingabe eines Passwortes erreichbar.

Direkte Kommandos im Sondermenü können zu gefährlichen Bewegung von Komponenten (Weichen, Feuerschutztüren, Fahrzeugen, Luftabschlüssen etc.) führen!

Bevor der Benutzer mit erweiterten Rechten die Station wieder verlässt, ist das Sondermenü und das Menü Einstellungen wieder zu sperren, damit andere Anwender keinen Zugriff darauf haben.

#### Gefahr durch Absturz in vertikale Schächte

Zugang und Betreten von Schächten ist verboten!

#### Gefahr durch Ausrutschen oder Stürzen durch Hindernisse im Maschinenbereich.

Die Zugänge, Bedienstationen und deren unmittelbare Umgebung sind in regelmäßigen Abständen von störenden Objekten zu befreien und zu reinigen, sodass diese einwandfrei zugänglich sind und bedient werden können.

**2.5.4 Sicherheitsunterweisungen**

Der Teilnehmer der Sicherheitsunterweisung bestätigt:

- Die Bedienungsanleitung und den Inhalt der Bedienungsanleitung gelesen und verstanden zu haben.
- Die Beladungshinweise gelesen und verstanden zu haben.
- Im Umgang mit der Anlage von qualifiziertem Fachpersonal unterrichtet worden zu sein.

Name	Vorname	Benutzerrechte/Level	Datum MM/DD/YYYY	Unterschrift

## Bedienungsanleitung

### 2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das schienengebundene Fördersystem UniCar10 dient ausschließlich dem gewerblichen innerbetrieblichen automatischen Transport von leichten Stückgütern bis 4kg mit eigens für die jeweilige Anlage gefertigten und gelieferten Förderbehälter.

Die max. Beladung pro Fahrzeug von 4 kg darf nicht überschritten werden. Die Förderbehälter sind nur vorgesehen zur hausinternen Verteilung von Medien wie Bücher CDs und DVDs und ähnlicher Waren. Die Anlage ist vor Beschädigung, Spritzwasser und Witterungseinflüssen zu schützen. Der Versand von spitzen, ätzenden, offenen, giftigen und verletzenden Waren ist untersagt!

Das Automatisierungssystem ist für die Verwendung innerhalb der Überspannungskategorie I (IEC 364-4-443) zur Steuerung und Regelung von Maschinen und industriellen Prozessen in Niederspannungsanlagen mit folgenden Rahmenbedingungen ausgelegt:

- Bemessungs-Versorgungsspannung maximal 1000V Wechselfspannung (50/60Hz) oder 1500V Gleichspannung
- Umgebung mit maximalem Verschmutzungsgrad 2 (EN 60950)
- Höhenlage bis zu 2000m
- Nur in Innenräumen
- Nicht im Wohnbereich

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Automatisierungssystems setzt qualifizierte Projektierung, sachgemäße Durchführung von Transport, Lagerung, Aufstellung und Anwendung sowie sorgfältige Instandhaltung voraus.

Das Automatisierungssystem darf ausschließlich im Rahmen der in dieser Dokumentation und den zugehörigen Anwenderhandbüchern spezifizierten Daten und Einsatzfälle verwendet werden.

Verwenden Sie das Automatisierungssystem nur wie folgt:

- Bestimmungsgemäß
- In technisch einwandfreiem Zustand
- Ohne eigenmächtige Veränderungen
- Ausschließlich durch qualifizierte Anwender

Beachten Sie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, des Technischen Überwachungsvereins, die VDE-Bestimmungen oder entsprechende nationale Bestimmungen.

### 2.7 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das TELELIFT Transportsystem darf zu keinem anderen Zweck verwendet werden, als es im Kapitel Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben ist.

Beispiele für Fehlanwendungen sind:

- Transport mit Fahrzeugen und Behältern die nicht für diese Anlage bzw. Anlagenabschnitt gefertigt, geliefert und bestimmt wurden.
- Transport von scharfkantigen, gefährlichen oder explosiven Gütern
- Transport von Lasten über die zulässigen Fördergewichtsangaben
- Transport von lebenden Tieren
- Betrieb der Anlage in explosionsfähiger Atmosphäre
- Betrieb der Anlage im ungeschützten Außenbereich
- Nicht genehmigte, eigenmächtige Umbauten und Veränderungen der Anlage
- Betrieb der Anlage im Nahrungsmittelbereich.
- Manipulation oder Außerkraftsetzung von Sicherheitseinrichtungen.
- Transport von Lasten über die zulässigen Fördergewichtsangaben oder anderen Abweichungen zu Betriebsanleitungen und ggf. Pflichtenheft.

### 3 Übersicht der Anlagenbauteile

Das TeleControl-System ist eine schienengebundene hausinterne Transportlösung für Leichtgüter. Seine Aufgabe ist der spontane automatische Transport von Gütern zwischen einzelnen Stationen.

#### Segmentcontroller mit 10.1“ Touchscreen-Monitor

Die gesamte Anlage ist in Segmente unterteilt. Jedes Segment wird von einem *Segmentcontroller* verwaltet und gesteuert. Die *Segmentcontroller* kommunizieren mit anderen Bauteilen im Netzwerk.

Ein *Segmentcontroller* übernimmt die übergeordneten Steuerungsabläufe für ein Segment.

Alle *Segmentcontroller* zusammen überwachen die gesamte TeleControl-Anlage.

Untergeordnete Komponenten (z. B. *Fahrzeuge und Weichen*) senden ihren Status an die *Segmentcontroller*.

Am integrierten Touchscreen-Monitor werden Steuerbefehle erteilt und alle Segmentdaten abgerufen.

#### Stationsterminal

Ein *Stationsterminal* besteht aus einem 10.1“ Touchscreen-Monitor und einer spezifischen Halterung.

Am integrierten Touchscreen-Monitor werden Steuerbefehle erteilt und der Status abgerufen.

*Stationsterminals* kommunizieren mit anderen Bauteilen im Netzwerk.

An *Stationsterminals* können optional AKM (Ankunftsmeldung-Modul) und Wiegeeinheiten angeschlossen werden.

#### Visualisierung

Die *Visualisierung* dient zur Anlagenüberwachung, Statusanzeige sowie zur Darstellung von Störungsmeldungen und Transportdaten.

#### Fahrzeug

*Fahrzeuge* sind mit einem eigenen Controller ausgestattet. *Fahrzeuge* kommunizieren mit dem *Segmentcontroller* des jeweiligen Segments über das Netzwerk. Der Controller übernimmt Steuerungs- und Einstellfunktionen, die direkt im *Fahrzeug* benötigt werden, wie z. B. Positionscode-Erkennung, Deckelverriegelung, Geschwindigkeitskontrolle, Ansteuerung des Fahrmotors. Das *Fahrzeug* erhält Befehle vom *Segmentcontroller* und meldet Statusmeldungen zurück.

#### Weiche

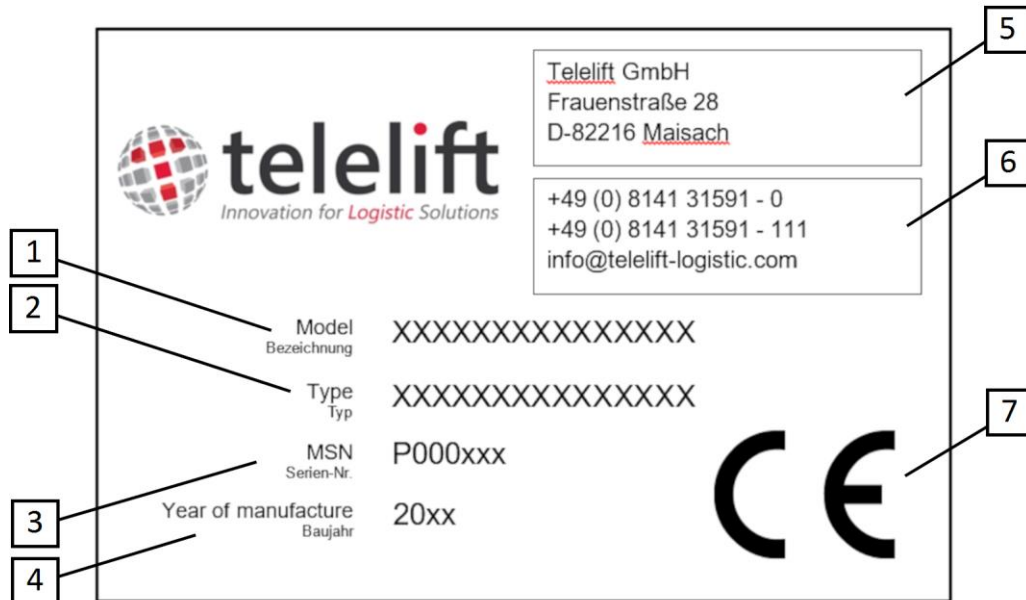
*Weichen* sind mit einem eigenen Controller ausgestattet. *Weichen* kommunizieren mit dem *Segmentcontroller* des jeweiligen Segments über das Netzwerk. Der Controller übernimmt Steuerungs- und Einstellfunktionen, die direkt in der *Weiche* benötigt werden, wie z. B. Weichen-Positionierung und Durchführung von Referenzfahrten. Die *Weiche* erhält Befehle vom *Segmentcontroller* und meldet Statusmeldungen zurück.

## Bedienungsanleitung

### 3.1 Seriennummer und CE-Kennzeichnung der Anlage

Das Typenschild der Anlage befindet sich an folgender Stelle der Anlage:

- Hauptschaltschrank-Vorderseite.



- |                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| (1) Bezeichnung der Anlage        | (5) Herstelleradresse                |
| (2) Anlagentyp                    | (6) Hersteller-Kontaktdaten          |
| (3) Seriennummer der Gesamtanlage | (7) Kennzeichnung der CE-Konformität |
| (4) Baujahr                       |                                      |



### 3.2 Beschreibung der Schutzkreise

Die Anlage besteht aus einem oder mehreren Schutzkreisen.

Ein Schutzkreis ist die Verschaltung einzelner Bauteile an einem Strom- oder Steuerkreis.

Wird der Not-Halt-Schalter eines Schutzkreises betätigt, schalten alle Bauteile die dem jeweiligen Schutzkreis zugeordnet sind sofort ab.

Es gibt übergeordnete und untergeordnete Schutzkreise.

Wird der Not-Halt-Schalter eines übergeordneten Schutzkreises betätigt, wird der untergeordnete Schutzkreis ebenfalls abgeschaltet.

Wird der Not-Halt-Schalter eines untergeordneten Schutzkreises betätigt, schaltet nur der untergeordnete Schutzkreis ab.

[Die Schematische Darstellung der Schutzkreise befindet sich im Anhang.](#)


































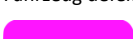

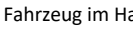





### 3.3 Lage der Not-Halt-Schalter

Jeder Schutzkreis der Anlage verfügt über einen oder mehrere Not-Halt-Schalter.

Die Not-Halt-Schalter befinden sich an den Stationen der Anlage.

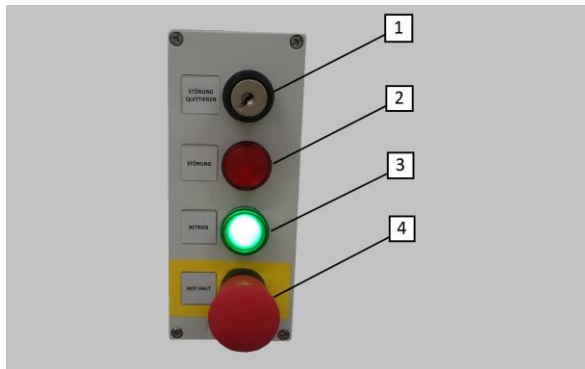
## Bedienungsanleitung

### 3.4 Beschreibung der Bedienelemente

	zurück/nach unten		vorwärts/nach oben
	Fahrzeug		Weiche
	Feuertür		Luftabschluss
	Stationsterminal	<b>SC</b>	Segmentcontroller
<b>DC</b>	Datenkonzentrator	<b>P</b>	Positionscode
	Speicher	<b>T</b>	Verkehrsbereich
	Station		Benutzer
	Datum (JJJJ.MM.TT)		Zeit (hh:mm:ss)
	Hauptmenü		Einstellungen
	Spezialmenü		Fehlermenü
<b>EN</b>	Spracheinstellungen		Informationsmenü
	Zahleneingabe notwendig		Zurück zum letzten Bildschirm
	Ok, zurück zum letzten Bildschirm		Es gibt noch weitere Komponenten, die auf diesem Bildschirm nicht gezeigt werden
	Löschen oder Papierkorb		Zur nächsten Seite
	Fahrzeug zur Station		Fahrzeug zum Speicher
	Fahrzeug vom Speicher		Fahrzeug zum Service
	Fahrzeug zur UV-C-Reinigung		Fahrzeug zum Absender zurückschicken
	Fahrzeug umleiten		Liste aller Komponenten
	Zeiger für Datum und Uhrzeit		Fahrzeug ist verriegelt
	Fahrzeug verriegelt (Ankunftsmeldung)		Beeper aktivieren / deaktivieren
	Terminal sperren / entsperren		Bildschirm aktualisieren
	Datum und Uhrzeit anpassen		Fahrzeug entriegelt
	Fahrzeug verriegelt		
Farbcodierung Fahrzeugdeckel		Zusätzliche Fahrzeuginformationen	
	Fahrzeug defekt		Öffnen des Deckels ist passwortgeschützt
	Fahrzeug im Handbetrieb		Fahrzeug beladen
	Fahrzeug benötigt Service		Fahrzeug beladen und unterwegs zum Ziel
	Fahrzeug offline		Fahrzeug ist am Ziel angekommen, wurde aber noch nicht quittiert (AKM)
	Hauptschalter		Not-Halt-Schalter

### 3.5 Beschreibung der Signaleinrichtungen

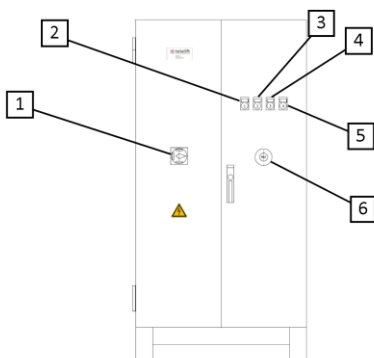
#### Bedienpanel



Das Bedienpanel zeigt Störungen der Anlage an und dient der Bedienung der Anlage.

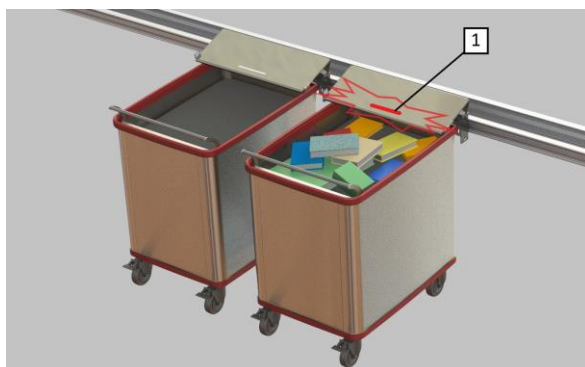
- (1) Fehler-Quittierschalter und Schlüsselschalter für Servicepersonal.
- (2) Rot: Störung der Anlage.
- (3) Grün: Anlage im Normalbetrieb.
- (4) Not-Halt-Taster.

#### Hauptschaltschrank



- (1) Hauptschalter.
- (2) Grün: Anlage im Normalbetrieb.
- (3) Rot: Störung der Anlage.
- (4) Grün: 400V Spannung = EIN.
- (5) Grün: 24V Spannung = EIN.
- (6) Not-Halt-Taster.

#### Signalleuchte am BIN



Die Leuchte (1) zeigt den Status des BIN an.

- Statusleuchte (1) aus: BIN ist betriebsbereit.
- Statusleuchte (1) blinkt: BIN Fehler oder BIN Fehlt.
- Statusleuchte (1) leuchtet permanent: BIN ist voll.

#### Signalleuchte am Touchscreen-Monitor

## Bedienungsanleitung



Die Signalleuchte am Terminal zeigt an, dass ein Fehler aktiv ist.

### 3.6 Beschreibung der Benutzeroberflächen

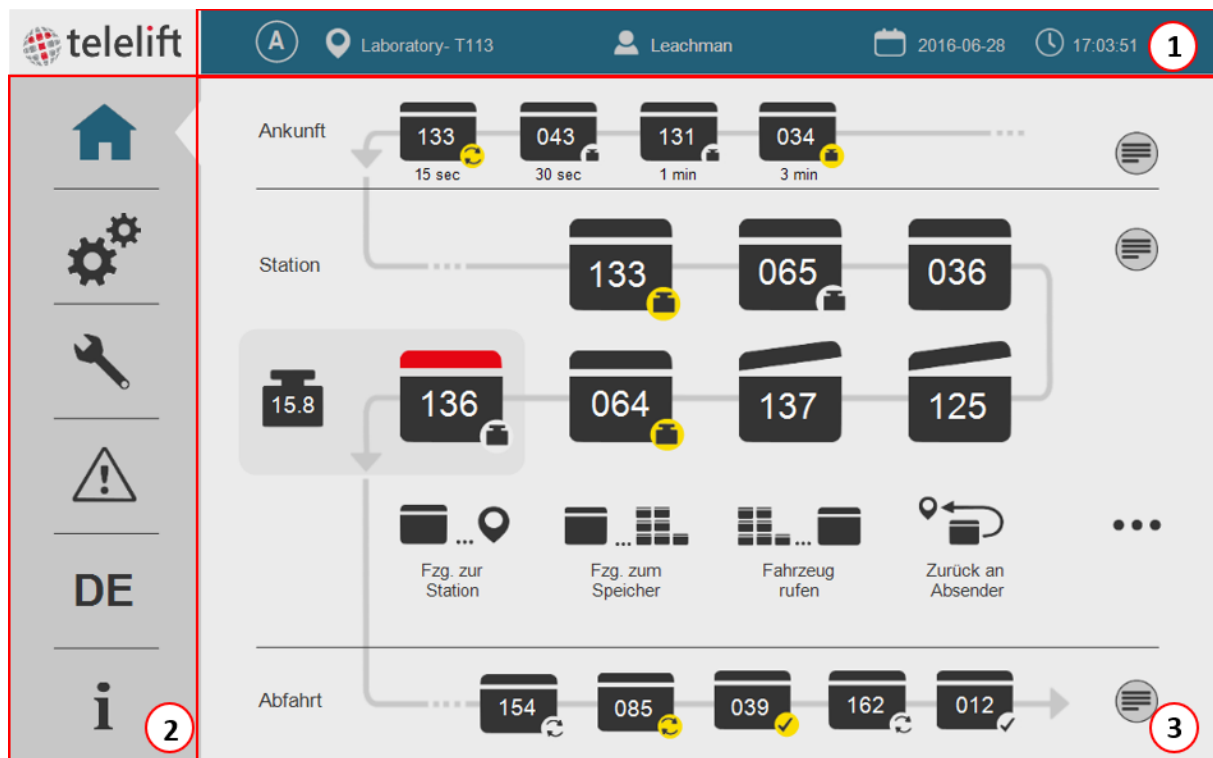
Die Benutzeroberfläche der *Stationsterminals / Segmentcontroller* basiert auf einem 10.1" Touchscreen-Monitor.

#### **HINWEIS**

Mögliche Beschädigung des Touchscreen-Monitors durch scharfe oder spitze Gegenstände

- Touchscreen-Monitor nur mit den Fingern oder geeigneten Eingabestiften berühren.

#### 3.6.1 Bereiche der Benutzeroberfläche



(1) Informationsbereich

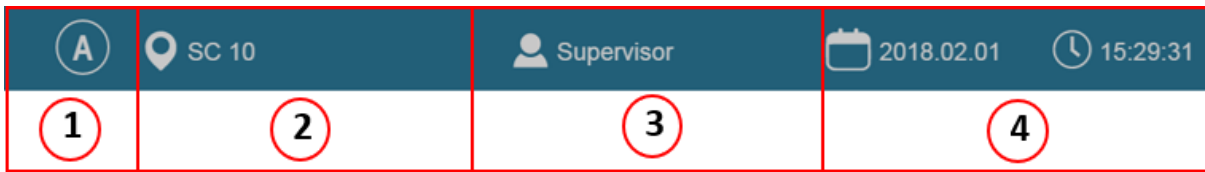
(3) Bedienbereich (Kontextabhängig)

(2) Navigationsbereich

(4) Pop-up-Fenster, ohne Abb. (Kontextabhängig)

## Bedienungsanleitung

### 3.6.2 Informationsbereich



- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| (1) Modus- und Statusanzeige   | (3) Benutzername      |
| (2) Name der Station / Segment | (4) Datum und Uhrzeit |

### 3.6.3 Navigationsbereich



- |                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| (1) Hauptmenu     | (4) Fehlermenu          |
| (2) Einstellungen | (5) Spracheinstellungen |
| (3) Spezialmenu   | (6) Informationsmenu    |

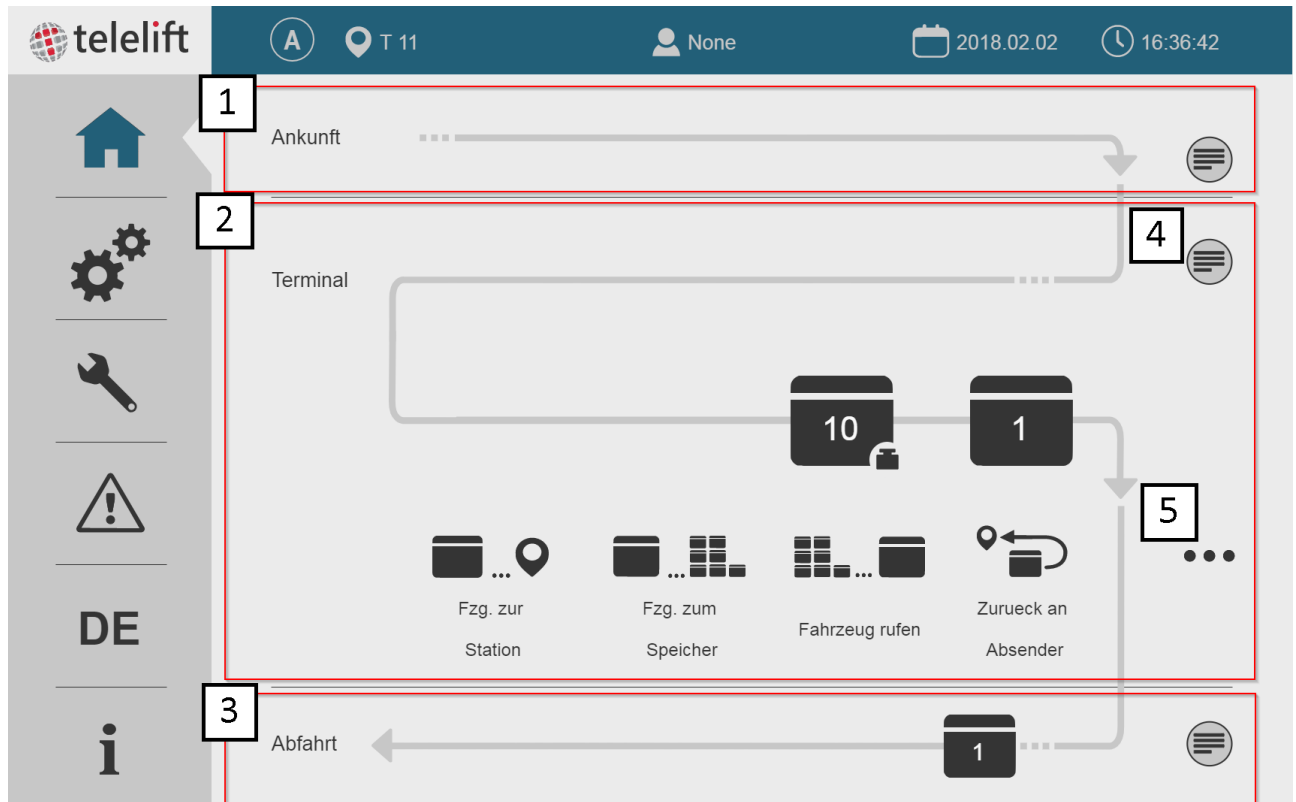
#### **i HINWEIS**

##### **Möglicher Sachschaden**

Die Menus Einstellungen und Spezialmenu erfordern fortgeschrittene Kenntnisse und sind Passwortgeschützt.

- **Einstellungen im Menu Einstellungen und im Menu Spezialmenu dürfen nur durch Servicepersonal durchgeführt werden.**

## 3.6.4 Bedienbereich Hauptmenu



- (1) Ankunft: Anzeige der Fahrzeuge die diese Station als Ziel haben.
- (2) Terminal: Anzeige der Fahrzeuge in der Station.
- (3) Abfahrt: Anzeige der versendeten Fahrzeuge die an ihrem Ziel noch nicht quittiert wurden.
- (4) Anzeige der Fahrzeuge die im Anzeigebereich (1), (2) oder (3) nicht dargestellt werden können.
- (5) Weitere Bedienoptionen

## 3.6.5 Kontextabhängiger Anzeige- und Bedienbereich

Je nach Auswahl im Navigationsbereich wird die entsprechende Benutzeroberfläche angezeigt.

## 3.6.6 Pop-Up-Fenster

Pop-up-Fenster werden im kontextabhängigen Anzeige- und Bedienbereich angezeigt.

Sie werden geöffnet, wenn eine Benutzereingabe erforderlich ist.

## Bedienungsanleitung

### 3.6.7 Statusbeschreibung

#### **i** HINWEIS

Der Modus kann nur von autorisiertem Personal geändert werden.

- Servicepersonal informieren.

**A:** Automatikmodus

Segment im Automatikmodus. Anlage betriebsbereit.

**S:** Stopp nach Nächstes

Ein Not-Halt-Schalter wurde betätigt, der Hintergrund blinkt rot

**E:** Fehler

Fehlfunktion der Anlage, der Hintergrund blinkt rot.

Kein Fahrzeug anfordern oder versenden.

**M:** Manuellmodus

Segment im Manuellmodus. Fahrzeuge können nicht angefordert oder verschickt werden. Alle Bewegungen innerhalb des Segments kommen nach dem laufenden Befehl zum Erliegen. Fahrzeuge fahren zum geforderten Positionscod und warten dort auf ihren nächsten Auftrag.

**O:** Offline

Segmentcontroller ist offline, keine Kommunikation möglich.

**N:** Stopp nach Nächstes

Alle Bewegungen, innerhalb des Segments, kommen nach dem laufenden Befehl zum Erliegen.

Fahrzeuge fahren zum geforderten Positionscod und warten dort auf ihren nächsten Auftrag.

Weichen, Feuertüren und Luftabschlüsse haben ihre letzten Bewegungsbefehle beendet.

**C:** Zentrale Prozesssteuerung stoppt den Verkehr

Zentrale Prozesssteuerung (ZLT für Zentrale Leittechnik) stoppt den gesamten Verkehr.

**J:** Job Ende

Transportbefehle können nicht erteilt werden. Laufende Befehle werden beendet.

**T:** Testmodus

Segment ist im Testmodus.

**I:** Initialisierung



Blinken mit einer Frequenz von 2 Hz





## 4 Bedienen der Anlage

### 4.1.1 Navigieren

Die verschiedenen Bereiche können durch Drücken auf das jeweilige Icon im Navigationsbereich ausgewählt werden. Nach der Auswahl wechselt das Icon die Farbe:

-  Nicht aktiv
-  Aktiv

-  Mit der Pfeiltaste können Untermenüs verlassen werden.
-  Mit der Haketaste werden Nutzereingaben bestätigt.

### 4.1.2 Anlage einschalten / ausschalten

#### **GEFAHR**

**Schwere Verletzung oder Tod bei Inbetriebnahme der Anlage**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

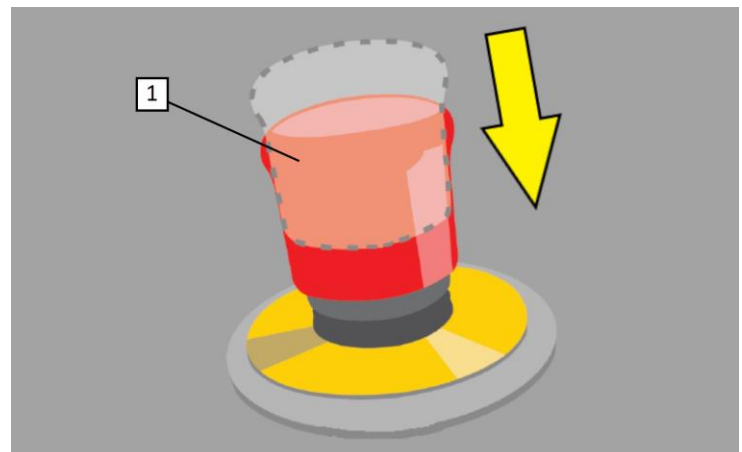
- **Inbetriebnahme nur durch Servicepersonal.**

- ➔ **Achtung:** Das Einschalten / Ausschalten bzw. das Inbetriebnehmen / Außerbetriebnehmen der Anlage darf nur von Servicepersonal durchgeführt werden.



### 4.1.3 Not-Halt-Abschaltung betätigen.

- a) Taster für Not-Halt-Abschaltung (1) bis zum Einrastpunkt drücken.
- ➔ Anlage stoppt alle Bewegungen.
  - ➔ Stromversorgung der Schiene wird abgeschaltet.



## Bedienungsanleitung

### 4.1.4 Anlage nach Not-Halt-Abschaltung wiederinbetriebnehmen

#### **GEFAHR**

Schwere Verletzung oder Tod bei Inbetriebnahme der Anlage nach Not-Halt-Abschaltung

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

- Vor der Inbetriebnahme die Ursache für die Not-Halt-Abschaltung klären und abstellen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Vor dem Einschalten geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicheren Anlauf der Anlage sicherzustellen

### 4.1.5 Wiederinbetriebnehmen nach Not-Halt-Abschaltung durch Bibliotheca-Anlage

b) Not-Halt-Schalter (1) an Bibliotheca-Anlage entriegeln.

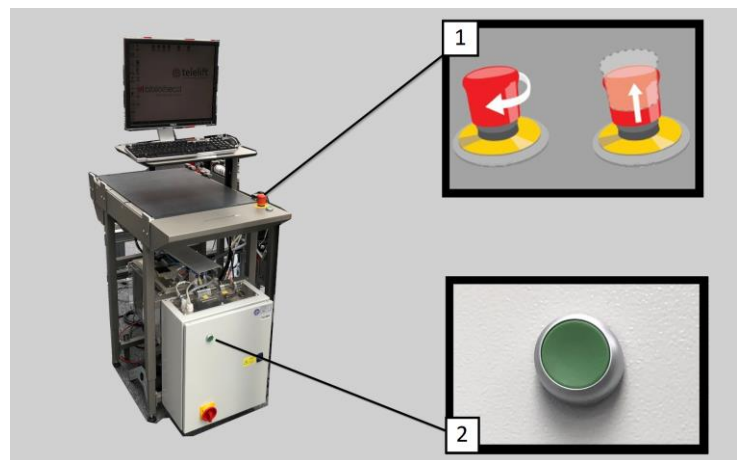
c) Not-Halt-Abschaltung an Bibliotheca-Anlage mit Taste (2) quittieren.

→ Bibliotheca-Anlage aktiv.

→ Not-Halt-Abschaltung der Telelift-Anlage wird automatisch quittiert.

→ Telelift-Anlage aktiv.

→ Anlage Betriebsbereit.



### 4.1.6 Wiederinbetriebnehmen nach Not-Halt-Abschaltung durch Telelift-Anlage

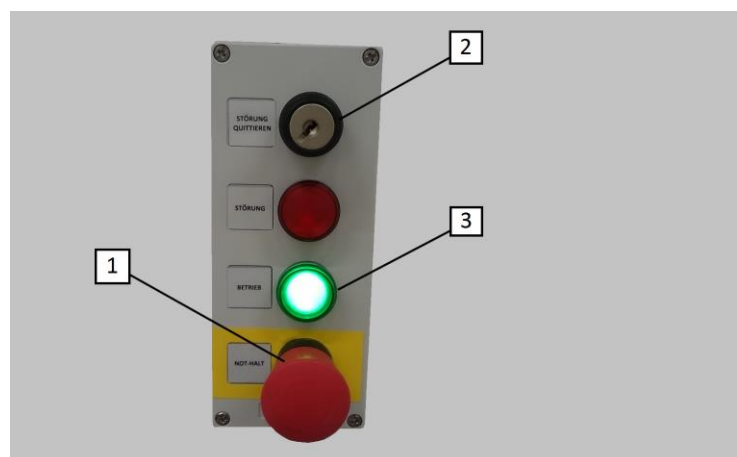
a) Not-Halt-Schalter (1) an Telelift-Anlage entriegeln.

b) Not-Halt-Abschaltung an Telelift-Anlage mit Schlüsselschalter (2) quittieren.

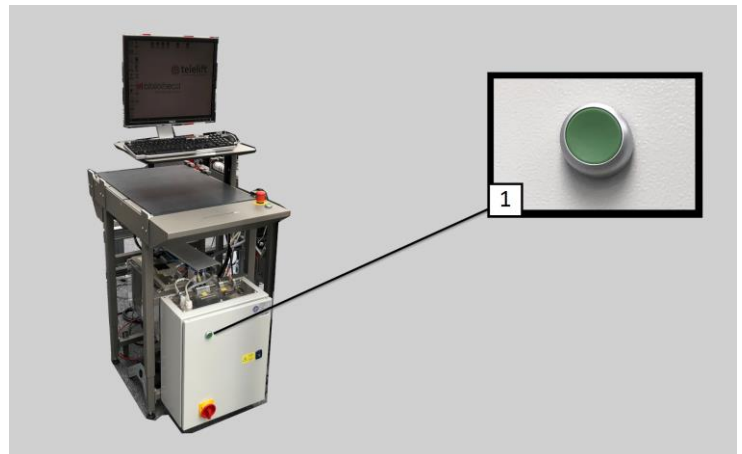
→ Telelift-Anlage aktiv. Leuchte (3) leuchtet.

**VORSICHT:** Verletzungsgefahr am Schlüsselschalter.

Schlüssel nach dem quittieren immer abziehen.

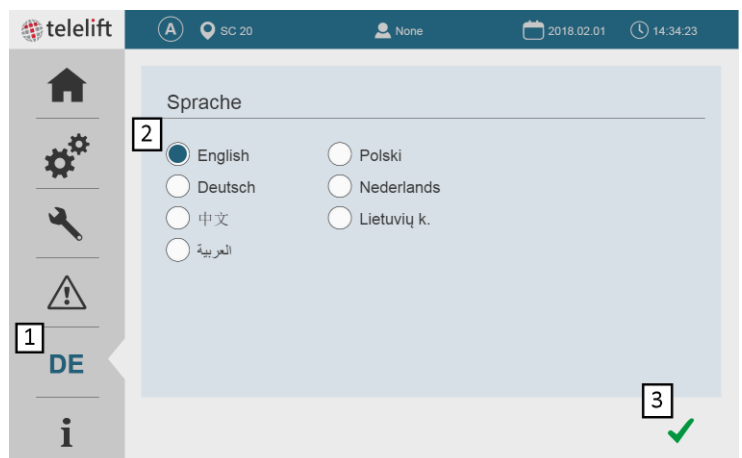


- d) Not-Halt-Abschaltung an Bibliotheca-Anlage mit Taste (1) quittieren.
- ➔ Bibliotheca-Anlage aktiv.
- ➔ Not-Halt-Abschaltung der Telegift-Anlage wird automatisch quittiert.
- ➔ Telegift-Anlage aktiv.
- ➔ Anlage betriebsbereit.



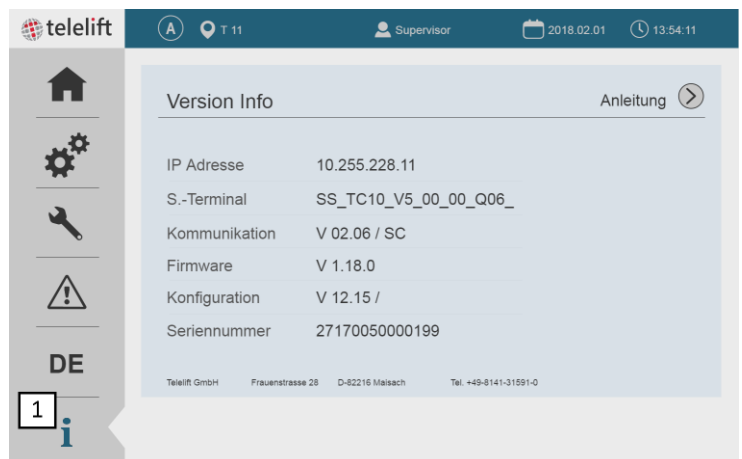
#### 4.1.7 Sprache ändern

- a) Sprachmenu (1) wählen.
- b) Sprache (2) wählen.
- c) Auswahl mit Haken (3) bestätigen.
- ➔ Sprache ist eingestellt.



#### 4.1.8 Version-Info anzeigen

- a) Informationsmenu (1) wählen.
- ➔ Version-Info wird angezeigt.



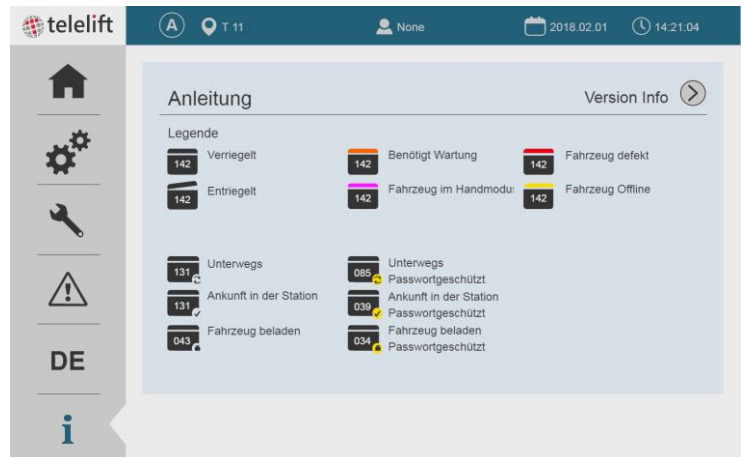
## Bedienungsanleitung

### 4.1.9 Legende Fahrzeugstatus einsehen

- Informationsmenu (1) wählen.
- Anleitung (2) wählen.

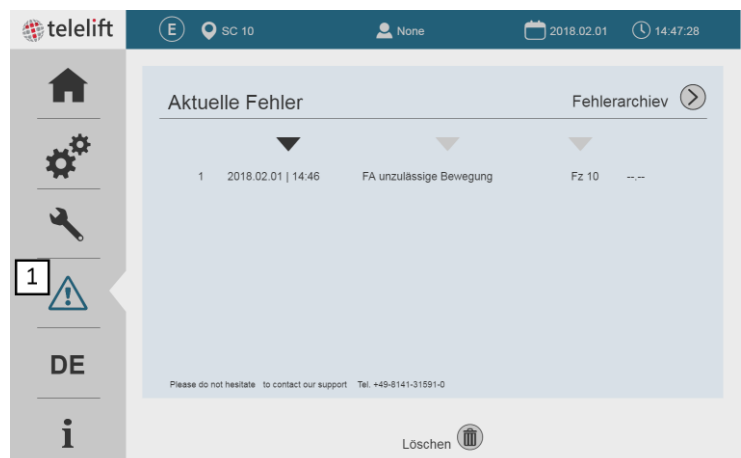


➔ Die Legende Fahrzeugstatus wird angezeigt



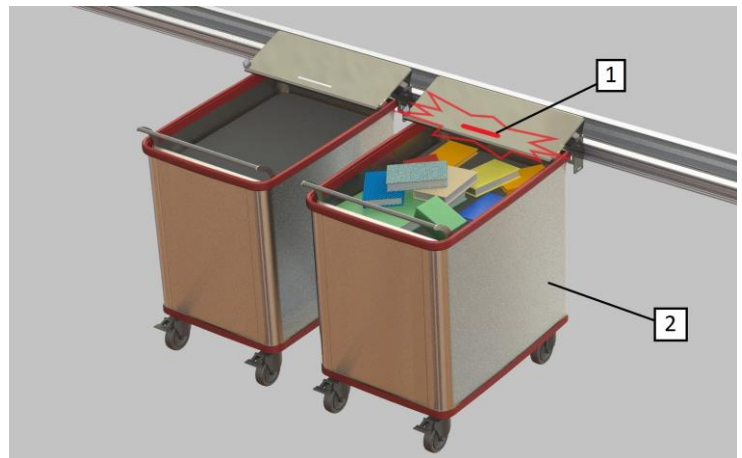
### 4.1.10 Aktuelle Fehler einsehen

- Fehlermenu (1) wählen.
- ➔ Alle aktuellen Fehler werden angezeigt.

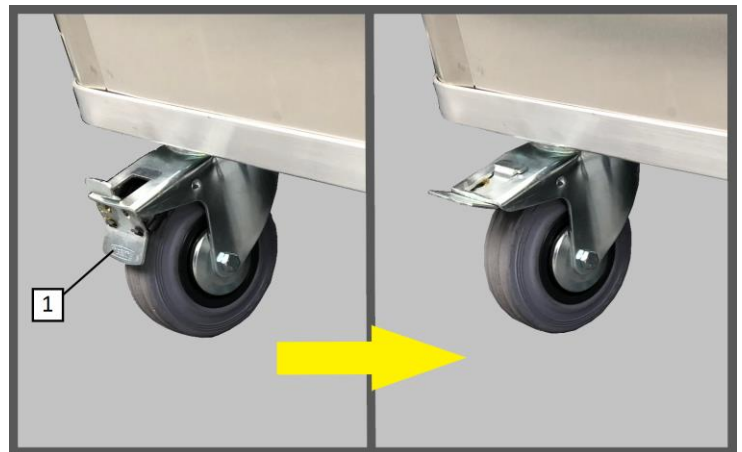


## 4.2 BIN austauschen / positionieren

- ✓ Statusleuchte (1) leuchtet durchgehend.
- ➔ BIN (2) vollständig beladen.



- a) Radbremsen (1) lösen.

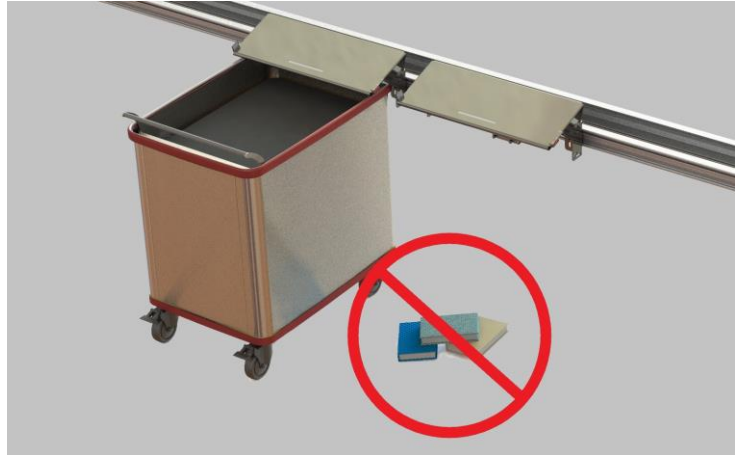


- b) Beladenen BIN (1) aus der Station ziehen.
- ➔ Statusleuchte (2) blinkt rot.



## Bedienungsanleitung

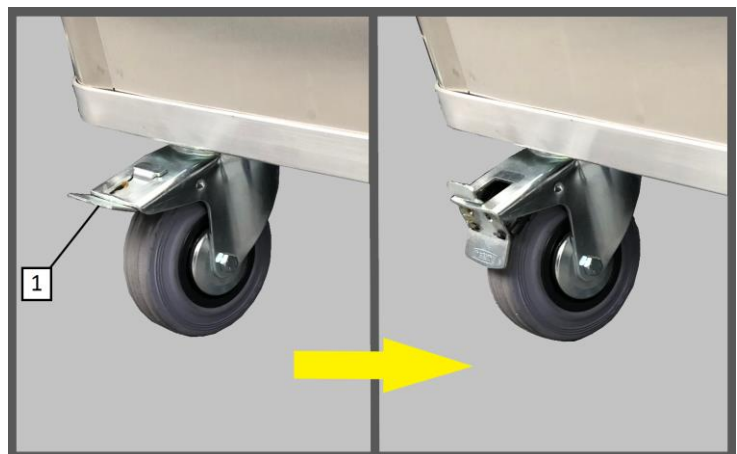
- c) Stellfläche für BIN prüfen, ggf. von Gegenständen befreien.



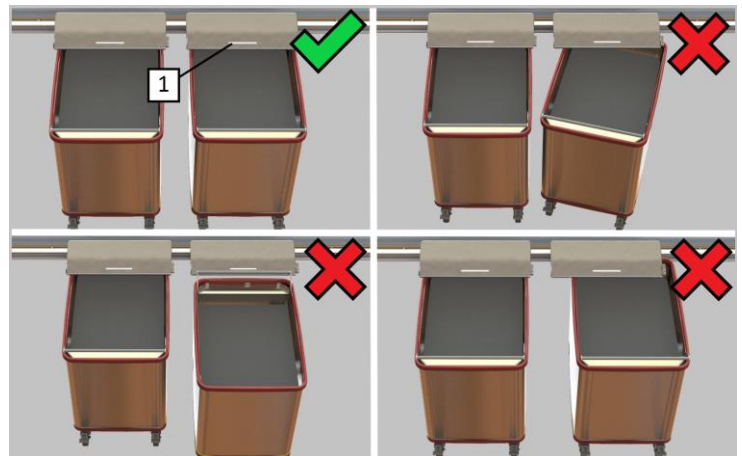
- d) Leeren BIN (1) in Station positionieren, dabei darauf achten, dass Sensoren (2) nicht beschädigt werden.  
**Hinweis:** Positionieren nur ohne Kraftaufwand, ggf. BIN aus Station ziehen, Stellfläche für BIN prüfen und BIN neu positionieren.



- e) Radbremsen (1) betätigen.



- e) BIN auf richtige Position prüfen.  
 → Rote Statusleuchte (1) erlischt.  
 → BIN bereit für die Beladung.



### 4.3 Automatikbetrieb überwachen

Die Anlage arbeitet primär im Automatikbetrieb. Die Medien werden dabei vollautomatisch sortiert, und transportiert. Nach dem Transport werden die Medien am Zielort in einem BIN abgelegt.

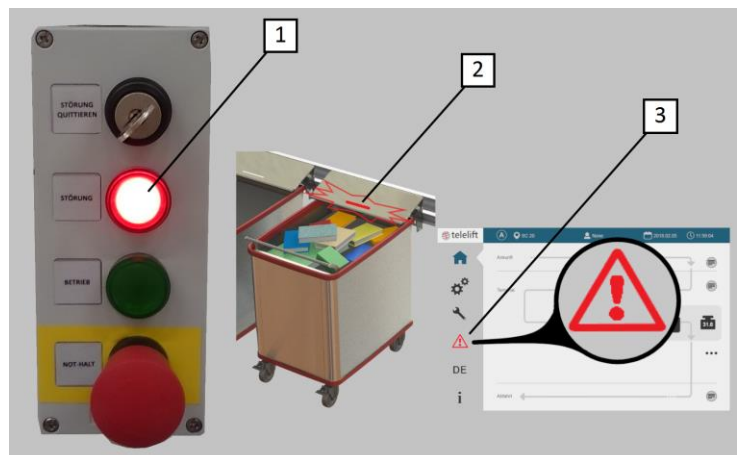
Der Automatikbetrieb erfordert keinen Eingriff des Benutzers.

Auftretende Störungen werden an den Signaleinrichtungen optisch und/oder akustisch angezeigt.

- a) Signaleinrichtungen (1), (2) und (3) beobachten.  
 → [Beschreibung der Signaleinrichtungen](#)  
 b) Wenn Störung auftritt, Maßnahmen ergreifen.  
 c) Falls erforderlich [Not-Halt-Abschaltung betätigen](#).

**TIPP:** Unterstützung für die Störungsbehebung:

- [Störung und Abhilfe](#)  
 → [Aktuelle Fehler einsehen](#)  
 → [BIN austauschen / positionieren](#)



## Bedienungsanleitung

### 4.4 Fahrzeug-Eingang

#### **WARNUNG**

##### Quetschgefahr und Schergefahr im Bereich des Fahrprofils

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Es darf nicht in die Fahrschienen und unterhalb der Fahrzeug-Bumper gegriffen werden.
- Die Fahrschienen dürfen nicht als Sitz- oder Abstellfläche für Gegenstände aller Art benutzt werden.

#### **VORSICHT**

##### Verletzungsgefahr am Schienen- und Weichensystem der Anlage

Quetschungen der Hände und anderer Körperteile können die Folge sein.

- Fahrzeuge nur zum Be- und entladen an der Deckelöffnung bedienen.
- Fahrzeuge nur an den dafür vorhergesehen Positionen Be- und entladen.
- Fahrende Fahrzeuge nicht stoppen.
- Nicht über die Absperrung in das Schienensystem treten oder in den Weichenbereich eingreifen.

### Ankommende Fahrzeuge

Der Transport und das Entladen der Medien in die dafür vorhergesehenen BINs erfolgt automatisch.



## 4.5 Fahrzeug-Ausgang

### ⚠️ WARNUNG

#### Quetschgefahr und Schergefahr im Bereich des Fahrprofils

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Es darf nicht in die Fahrschienen und unterhalb der Fahrzeug-Bumper gegriffen werden.
- Die Fahrschienen dürfen nicht als Sitz- oder Abstellfläche für Gegenstände aller Art benutzt werden.

### ⚠️ VORSICHT

#### Verletzungsgefahr am Schienen- und Weichensystem der Anlage

Quetschungen der Hände und anderer Körperteile können die Folge sein.

- Fahrzeuge nur zum Be- und entladen an der Deckelöffnung bedienen.
- Fahrzeuge nur an den dafür vorhergesehen Positionen Be- und entladen.
- Fahrende Fahrzeuge nicht stoppen.
- Nicht über die Absperrung in das Schienensystem treten oder in den Weichenbereich eingreifen.

### ℹ️ HINWEIS

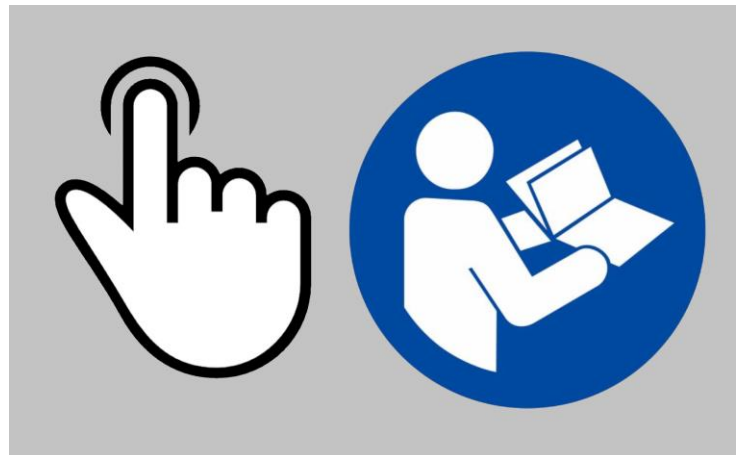
#### Möglicher Sachschaden durch falsche Beladung

Falsche Beladung kann zu Fehlfunktionen und Beschädigung der Anlage führen.

- Maximalgewicht von 5kg der Transportgüter einhalten.
- Nur freigegebene Transportgüter verladen.
- Maximal 1 Transportgut gleichzeitig versenden.
- Infoblatt „[Beladungsvorschriften](#)“ beachten.

### 4.5.1 Medien zurückgeben und versenden

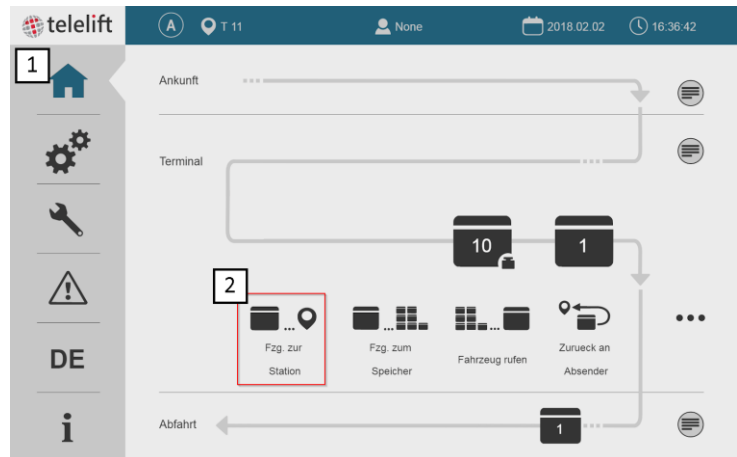
- a) Siehe [bibliotheca Zulieferdokumentation](#).



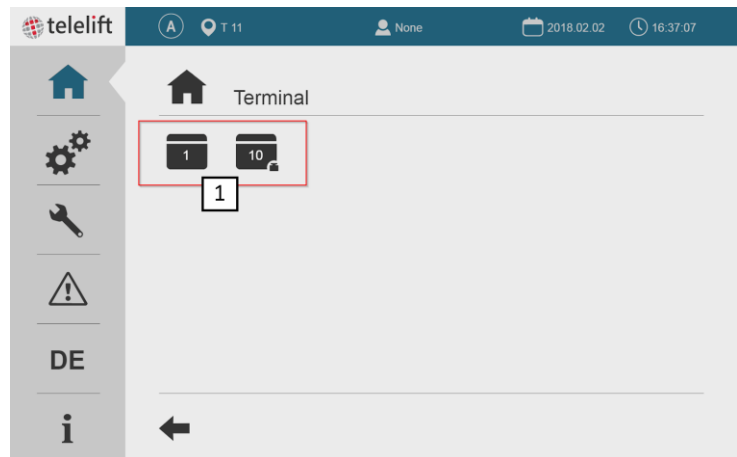
## Bedienungsanleitung

### 4.5.2 Bedienbereich für Sendungsangaben öffnen

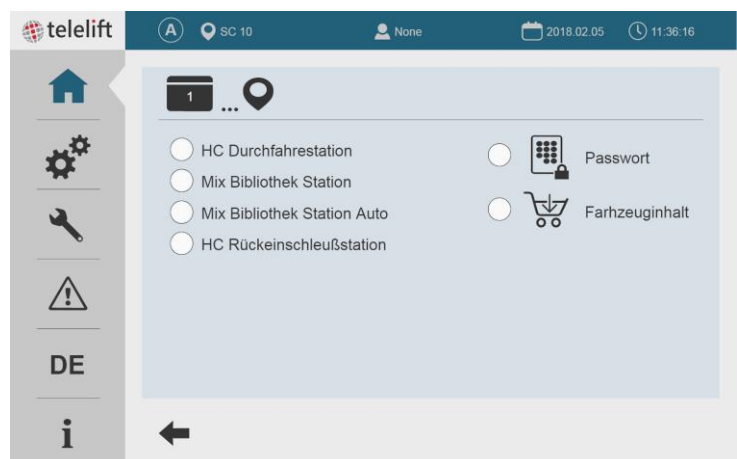
- Hauptmenu (1) wählen.
- Fahrzeug zur Station (2) wählen.



- ➔ Im Bedienbereich öffnet sich die Fahrzeugauswahl.
- Entsprechendes Fahrzeug (1) auswählen.



- ➔ Bedienbereich für Sendungsangaben ist geöffnet.

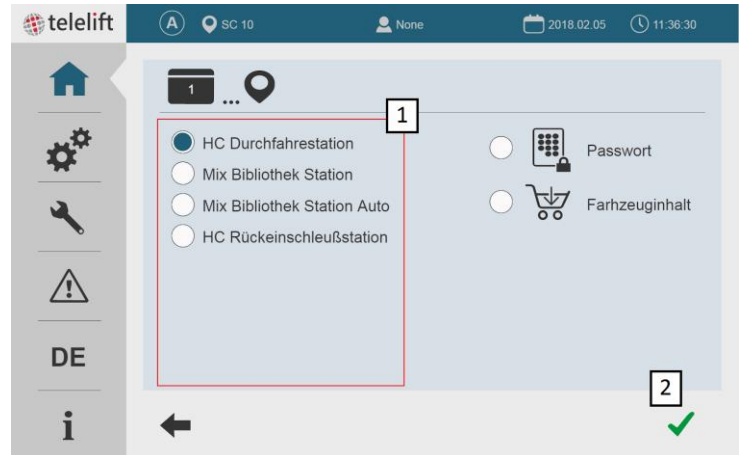


### 4.5.3 Fahrzeug aus Servicestation zu Station senden

✓ [Bedienbereich für Sendungsangaben öffnen](#)

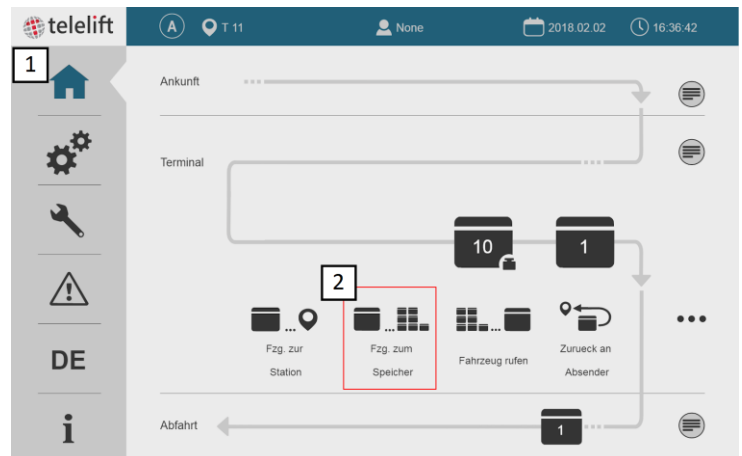
- Entsprechende Station (1) auswählen.
  - Mit Haken (2) bestätigen.
- ➔ Die Sendung wird durchgeführt.

**Hinweis:** Es werden nur Stationen angezeigt die vom gewählten Fahrzeugtyp angefahren werden können.

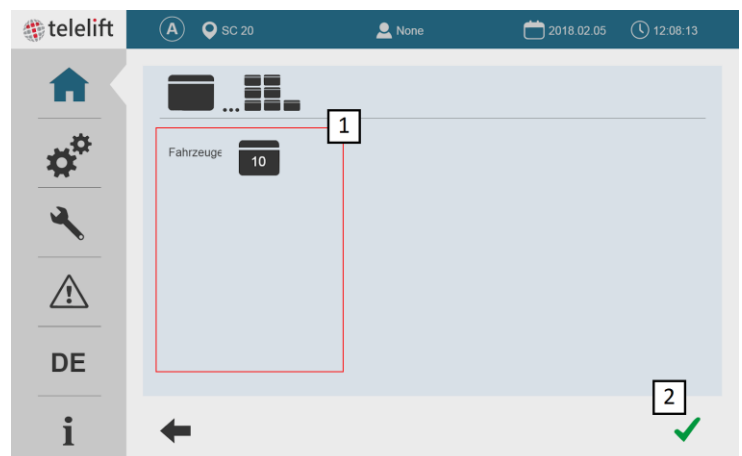


### 4.5.4 Fahrzeug zum Speicher senden

- Hauptmenu (1) wählen.
- Fahrzeug zum Speicher (2) wählen.



- ➔ Im Bedienbereich öffnet sich die Fahrzeugauswahl.
- Entsprechendes Fahrzeug (1) wählen.
  - Mit Haken (2) bestätigen.
- ➔ Fahrzeug wird zum Speicher gesendet.



# Bedienungsanleitung

## 5 Reinigen der Anlage

### **⚠️ WARNUNG**

Kurzschluss, Lichtbogen und Erhitzung eines elektrisch leitenden Gegenstandes, der die ungeschützten spannungsführenden Stromschienen berührt

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Reinigungsarbeiten der Schienen, Weichen und der Fahrzeuge ausschließlich durch Servicepersonal durchführen.**

### 5.1 Reinigen der Touchscreen-Monitore

#### **i HINWEIS**

**Möglicher Sachschaden durch falsche Reinigung**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu Sachschäden führen.

- **Nur Mikrofasertücher verwenden.**
- **Nur handelsübliche Fensterreinigungsmittel verwenden.**

- Reinigungsmittel auf Mikrofasertuch auftragen
- Touchscreen-Monitor (1) reinigen.



## 6 Wartungsintervalle und Reparatur

### **GEFAHR**

**Herabfallen oder Ausstoßen von Objekten durch defekte Bauteile**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

- Alle Bauteile müssen regelmäßig von Servicepersonal kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden.
- Serviceintervalle einhalten.

### **WARNUNG**

**Mögliche schwere Verletzungen durch unsachgemäße Wartungs- oder Reparaturarbeiten**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Fällige Wartungs- oder Reparaturarbeiten nicht selbst durchführen.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch qualifizierte Servicetechniker durchführen lassen.

### 6.1 Planmäßige Wartungsintervalle

	Fahrzeugchassis	Behälter	Weichen	Schienensystem
Inspektion	6 Monate	6 Monate	6 Monate	6 Monate

### 6.2 Außerplanmäßige Wartung und Reparatur

#### **HINWEIS**

Außerplanmäßige Wartungen und Reparaturen, die nicht der Gewährleistung unterliegen, sind kostenpflichtig.

Außerplanmäßige Wartungen oder Reparaturen sind fällig wenn ein Bauteil der Anlage defekt ist.

Wird ein Defekt an einem Fahrzeug festgestellt, muss der Service informiert werden:

- [Service und Kontakt](#)

Bei anderen Bauteilen der Anlage, oder wenn das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist:

- [Service und Kontakt](#)

# Bedienungsanleitung

## 7 Störung und Abhilfe

Error / Error message	Reason	Corrective actions
Leuchte der Bücherrutsche leuchtet rot	Störung BIN	<a href="#">BIN prüfen</a> : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtige Position</li> <li>• BIN vorhanden</li> <li>• BIN voll</li> </ul>
Leuchte der Bücherrutsche blink rot	BIN nicht richtig positioniert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">BIN prüfen</a></li> </ul>
Leuchte am Bedienpanel leuchtet rot	Störung der Anlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Aktuelle Fehler einsehen</a> für weitere Informationen</li> </ul>
Trolley schliesst nicht	Fehlfunktion Motor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Magnet	
	Fehlfunktion Radialsensor	
Trolley Fehler: Init: Base not in Position	Fehlfunktion Bodensensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Magnet	
	Boden in unbekannter Position	
	Hindernis	
Trolley Fehler: Init: USC in unknown Position	Mechanisches Problem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter leicht in richtige Richtung bewegen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Radialsensor	
Trolley Fehler: Init: Referencing Error	Fehlfunktion Radialsensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
Trolley Fehler: Lost Base/Reference Position	Signal "Boden in Position" fehlt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Mechanisches Problem	
Trolley Fehler: Action: Base Problem	Hindernis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernis entfernen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Magnet	
Trolley Fehler: Action: Wrong direction	Nicht relevant	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht relevant</li> </ul>
Trolley Fehler: Action: No movement	Fehlfunktion Radialsensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Motor	
	Mechanisches Problem	
Trolley Fehler: Action: Position over driven	Fehlfunktion Radialsensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Motor	
	Mechanisches Problem	
Trolley Fehler: Action: TimeOut	Fehlfunktion <i>Ride</i> -Motor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
Trolley Fehler: Inpos: Base lost /Is with	Fehlfunktion Radialsensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
Trolley Fehler: Inpos: lost position	Behälter nicht in vorgeschriebener Position	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service informieren</li> </ul>
Trolley Fehler:	Mechanisches Problem	

<b>Ref: Getbase Timeout</b>	Fehlfunktion Radialsensor	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>Ref: Getbase moved out of range</b>	Fehlfunktion Radialsensor	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>Ref: Correction Error</b>	Fehlfunktion Radialsensor	
	Behälter findet Position nicht	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>Ref: Referencing error</b>	Fehlfunktion Radialsensor	
	Mechanisches Problem	
	Fehlfunktion Motor	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>DC Motor Control Fault</b>	Fehlfunktion Fahrmotor	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>Trolley Timeout to next PC</b>	Hindernis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernis entfernen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Motor	
	Mechanisches Problem	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>TR pos. Code not readable</b>	Fehlfunktion Poscode-Sensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensor reinigen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Poscode-Sensor verunreinigt	
	Poscode nicht an richtiger Stelle	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>Trolley unexpected pos. code</b>	Fehlfunktion Poscode-Sensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Fehler wiederholt auftritt, Service informieren</li> <li>• Poscode reinigen</li> </ul>
	Poscode nicht richtig angebracht	
	Konfigurationsfehler	
	Poscode verunreinigt	
<b>Trolley Fehler:</b> <b>TR front bumper activated</b> <b>TR rear bumper activated</b>	Hindernis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernis entfernen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Bumper	
<b>Trolley kann nicht öffnen weil Medium im Behälter klemmt</b>	Fehlfunktion Radialsensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medium entfernen</li> <li>• Service informieren</li> </ul>
	Fehlfunktion Motor	
	Mechanisches Problem	
	Fehlfunktion <i>Riede</i> Motor	
<b>Station empfängt keine Medien</b>	Terminal ist gesperrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminal freischalten</li> <li>• Service Informieren</li> </ul>



## Bedienungsanleitung

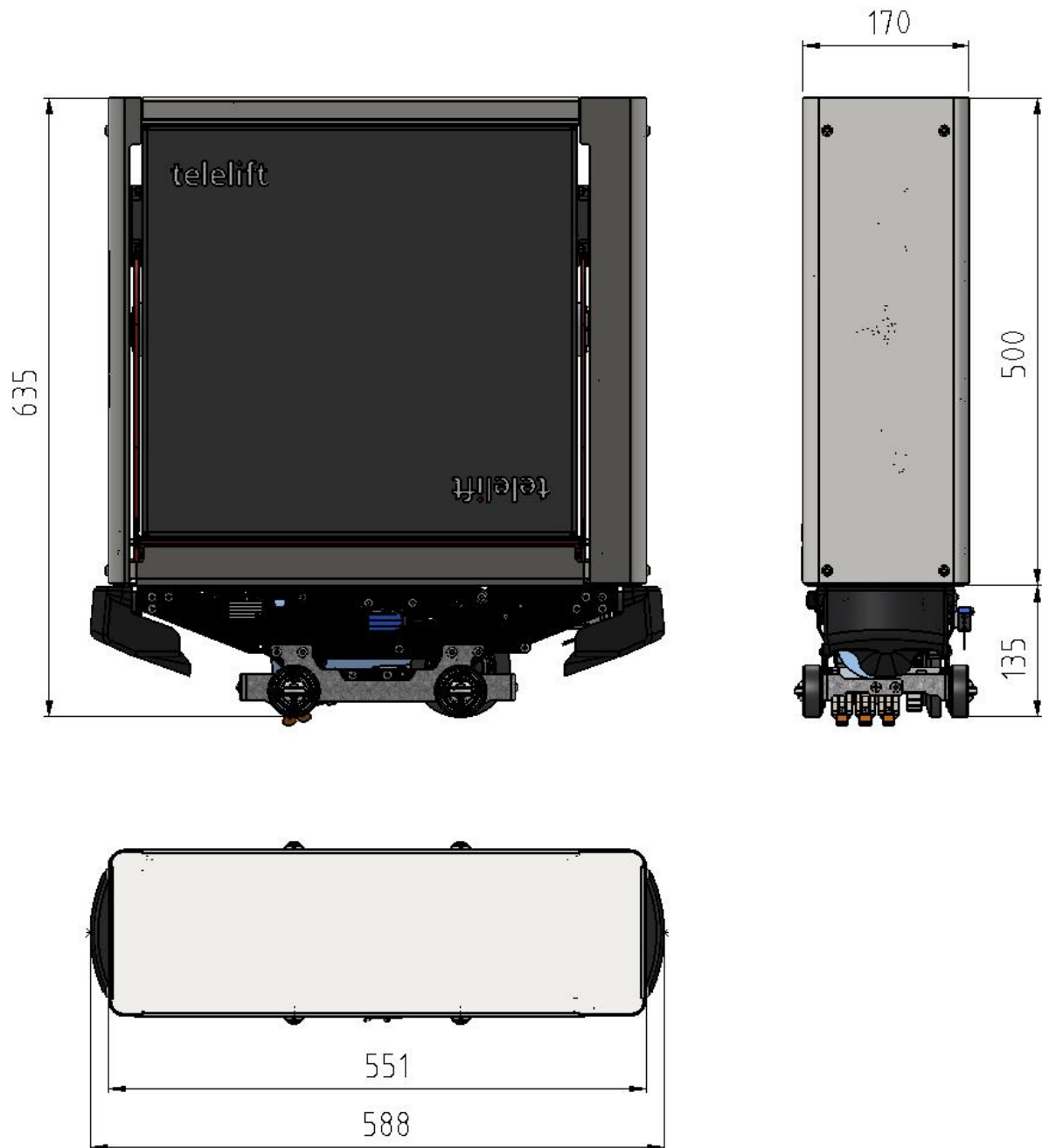
### 8 Technische Daten

Eigengewicht	20,0 kg
Max. Nutzlast	5,0 kg
Gesamtgewicht	24,0 kg
Fahrspannung	27,5 VDC
Eingangsspannung, Schaltschrank	400 VAC
Netzform	50 Hz
Netzart	TN-S
Chassis	UC10
Max. Fahrgeschwindigkeit (Stufenregelung)	Horizontal: 0,6 m/s Vertikal: 0,5 m/s
Innenabmessungen, Behälter	425 x 153 x 446 (L x B x H, mm)
Außenabmessungen, Fahrzeug	588 x 170 x 645 (L x B x H, mm)
Gesamtvolumen	ca. 29 ℓ
Materialien	Aluminiumblech, Kunststoff



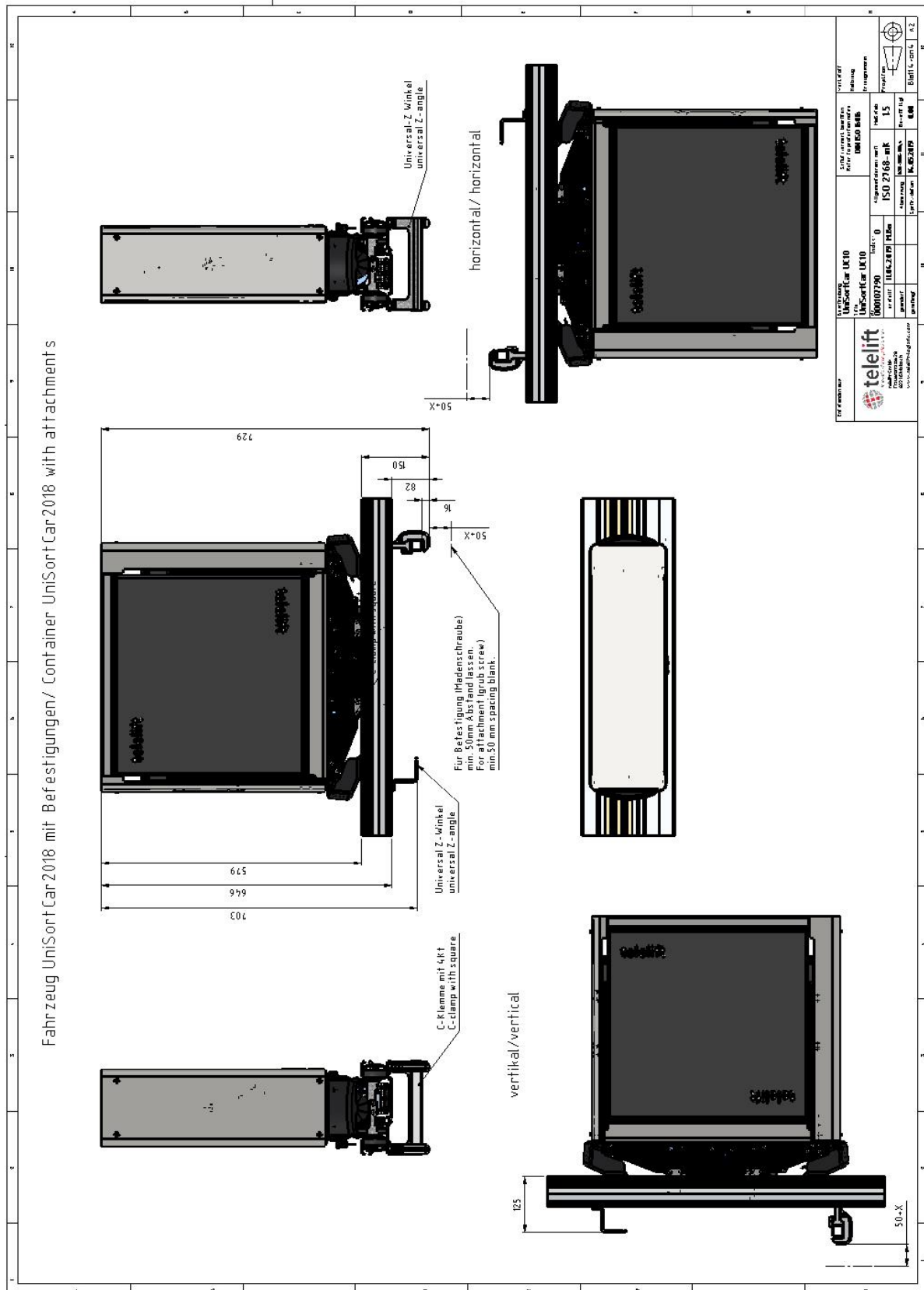
8.1 Abmessungen:

000107790 (UC10)





8.3 Fahrzeug mit Befestigung





## Bedienungsanleitung

---

### 9 Service und Kontakt

Telelift GmbH – Service Nord

Eichborndamm 129-139

13403 Berlin

Deutschland

T +49 30-40 90 00-0

F +49 30-411-70-10

e-mail: [service@telelift-logistic.com](mailto:service@telelift-logistic.com)

[www.telelift-logistic.com](http://www.telelift-logistic.com)

### 10 Anhang

#### 10.1 [Beschreibung der Schutzkreise](#)

#### 10.2 [Beladungsvorschriften](#)



**F**

Fahrzeugstatus anzeigen 28-27  
Fehlermeldungen 38  
Firmware 27

Automatikmodus 24  
Fehler 24  
Manuell 24  
Not-Halt 24  
Offline 24

**I**

Icon 18  
  Beschreibung 18  
IP-Adresse 27

**S**

S.Terminal 27  
Seriennummer 27  
Service 44

**M**

Modus